© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sections-Bericht für Mineralogie und Geologie,

erstattet in der Generalversammlung am 17. December 1881

von

W. Giebeler,
Königl. Bergrath, Vorsteher der mineralogischen Section.

In der letzten, am 18. December v. J. abgehaltenen, Generalversammlung hatte ich, als Vertreter der mineralogischen und geologischen Sectionen unseres Vereins, die Ehre, Ihnen mitzutheilen, dass im Jahre 1880, ausser der Uebersicht der im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau vorkommenden einfachen Mineralien (unter Angabe der wichtigeren Fundorte derselben), auch die Zusammenstellung der mineralogischen und geologischen Verhältnisse eines Theiles unseres Vereinsgebietes, nämlich das Bergrevier Weilburg, von Herrn Bergrath Wenkenbach bearbeitet und dass die mineralogische Arbeit in dem letzten Jahrbuche unseres Vereins, Jahrgang XXXI und XXXII und die andere Arbeit mit der dazu gehörigen sehr interessanten Uebersichtskarte über das Vorkommen der nutzbaren Minerallagerstätten, der Hauptfundorte von Versteinerungen und der Mineralquellen, in der im Auftrage des Königl. Oberbergamtes zu Bonn bearbeiteten Beschreibung des Bergreviers Weilburg veröffentlicht worden sind.

Ausserdem war ich damals in der angenehmen Lage, Ihnen sechs Sectionen der geognostischen Karte von Preussen und den Thüringischen Staaten, welche von dem Königl. Ministerium der öffentlichen Arbeiten herausgegeben werden, nämlich die von unserem Vereinsmitgliede und Museums-Inspector, Herrn Landesgeologen Dr. Koch, bearbeiteten Sectionen Eltville, Schwalbach, Platte, Wiesbaden, Hochheim und Königstein, nebst den dazu gehörigen Erläuterungen, in 6 Heften zur Einsicht vorlegen zu können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meine Herren, ich glaubte heute diese kurze Wiederholung der bereits am 18. December v. J. erwähnten und auch näher geschilderten Arbeiten nicht umgehen zu können, weil die Presse in ihrem Referat über die vorjährige Generalversammlung damals nur berichtete, dass in meinem Vortrage der neuesten Arbeiten des Herrn Bergraths Wenkenbach und des Herrn Landesgeologen Dr. Koch Erwähnung gethan worden sei, ohne auch nur mit einem Worte anzudeuten, welche höchst wichtige und interessante Arbeiten von den genannten beiden Herren geliefert worden waren.

Meine Herren, da wir jetzt durch die erwähnte Zusammenstellung der einfachen Mineralien von Herrn Wenkenbach eine vollständige Uebersicht haben, welche Mineralien nachweislich in unserem Vereinsgebiete vorkommen, beziehungsweise bis jetzt aufgefunden worden sind, und die weitere Ergänzung und Nachführung dieser Uebersicht dem Vereinsvorstande am Herzen liegt, so erlaube ich mir diejenigen der verehrten Herren, welche sich mit Mineralogie beschäftigen, ergebenst zu ersuchen, im Falle Ihnen ein neuer Fundort oder ein in Nassau bis jetzt noch nicht aufgefundenes Mineral bekannt werden sollte, hierüber dem Herrn Museums-Inspector Dr. Koch — oder mir — eine kurze Mittheilung machen zu wollen.

Diese Mittheilungen werden alsdann in einem der nächsten Jahrbücher unseres Vereins in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Bei dem Interesse, das viele von Ihnen an unserem Verein und dem Gedeihen desselben nehmen, darf ich wohl hoffen, dass die eben ausgesprochene Bitte nicht ohne allen Erfolg bleiben werde.

Ich komme nunmehr zu den Leistungen auf dem mineralogischen Gebiete während des Jahres 1881:

In Bezug auf mineralogische Arbeiten im engeren Sinne sind leider keine besonderen Leistungen zu verzeichnen, denn wenn auch die speciell in den Bergrevieren Diez, Dillenburg und Wiesbaden aufgefundenen Mineralien für die in Arbeit begriffenen Revierbeschreibungen bereits zusammengestellt und bei vielen Mineralien noch neue Fundorte angegeben worden sind, so werden diese Arbeiten doch erst in dem Jahre 1882 und zum Theil im Jahre 1883 zur Veröffentlichung gelangen. Was dagegen die geologischen Arbeiten anlangt, so freue ich mich Ihnen mittheilen zu können, dass Herr Landesgeologe Dr. Koch ausser den früher erwähnten, bereits im Buchhandel befindlichen sechs Sectionen, vier weitere Blätter der geologischen Karte, nämlich die Sectionen Frankfurt a. M., Sachsenhausen, Rödelheim und Schwanheim vollendet hat und dass

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

diese Karten auch bereits in Farbendruck fertiggestellt sind und heute der Versammlung zur Ansicht vorgelegt werden sollten.

Wegen einer noch vorzunehmenden kleinen Correctur mussten diese Karten aber nochmals nach Berlin geschickt werden und die Verzögerung der Ausführung dieser Correctur dürfte die Ursache sein, dass die schon seit einigen Tagen erwarteten Karten bis jetzt noch nicht eingetroffen sind. Ausserdem sind jetzt noch im Stich begriffen die Sectionen Kettenbach, Limburg, Idstein, Eisenbach und Feldberg. Die Herstellung dieser fünf Sectionen in Farbendruck wird aber noch einige Zeit dauern, weil die Parthien in den Grünsteinrevieren ausserordentlich complicirt sind und die genaue Einzeichnung der Gebirgswechsel viel Zeit in Anspruch nimmt.

Von den weiteren geologischen Arbeiten des Herrn Landesgeologen Dr. Koch habe ich zunächst noch eine kleinere, aber sehr interessante Abhandlung „über die Gliederung der rheinischen Unter-Deronschichten südlich vom Westerwald, d. h. zwischen dem Westerwald und dem Taunus“ zu erwähnen, welche in dem Jahrbuche der Königl. preussischen geologischen Landesanstalt bereits im Druck erschienen ist.

Einen Separatabdruck dieser Arbeit erlaube ich mir Ihnen hier zur Einsicht vorzulegen.

Sodann habe ich Ihnen noch mitzutheilen, dass Herr Dr. Koch auch noch den nördlich von dem Westerwald gelegenen Theil des Uebergangsgebirges in den Aemtern Dillenburg und Herborn theilweise bearbeitet hat, dass diese ebenso interessante als auch schwierige Arbeit aber durch dessen inzwischen eingetretenes Unwohlsein unterbrochen worden ist und dass wir die Veröffentlichung dieser Arbeit also erst nach der — hoffentlich recht bald eintretenden — Wiederherstellung unseres verehrten Freundes erwarten können.

Unser neuestes Jahrbuch pro 1880/81 enthält keine Arbeiten oder Mittheilungen mineralogischen oder geologischen Inhaltes, weil dieses der Umfang der darin aufzunehmenden interessanten Arbeit unseres Vereinsmitgliedes, Herrn Appellationsgerichtsrathes Rössler, nicht gestattete.

Für das nächste Jahrbuch liegen aber wieder zwei Arbeiten von Herrn Dr. C. Koch bereit, von welchen sich die eine über das Diluvium des Rhein- und Maingebietes und die andere über die Unter- und Mittel-Devonschichten des Lahngebietes erstreckt und welche besonders zur Ergänzung und Berichtigung der über diese Gebirgsformationen in den Jahrbüchern unseres Vereins bereits früher niedergelegten Ansichten von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Herren DDr. Guido und Fr. Sandberger, C. Koch selbst und Anderen dienen sollen.

Diese Arbeiten sind für uns alle und namentlich für diejenigen Herren von grossem Interesse, welche sich besonders mit der Erforschung der geologischen Verhältnisse unseres Vereinsgebietes beschäftigen oder welche sich darüber Belehrung verschaffen wollen und es wird durch diese Arbeiten mancher bisher noch bestandene Zweifel über die Richtigkeit der einen oder anderen Ansicht beseitigt werden.

Was sodann unsere Sammlungen anlangt, so ist es bei den dem Vereins-Vorstande zu Gebote stehenden Mitteln in diesem Jahre noch nicht möglich gewesen, die in den mineralogischen Sammlungen noch bestehenden Lücken auszufüllen.

In dem nächstjährigen Budget wird aber ein entsprechender Posten aufgenommen werden müssen, um mit der nothwendigen Ergänzung dieser Abtheilung wenigstens wieder einen Anfang machen zu können.

Geschenke für die mineralogische Sammlung sind leider in diesem Jahre nicht eingegangen; für die paläontologische Sammlung aber erhielten wir mehrere Species von Versteinerungen aus der Umgegend von Catzenelnbogen von Herrn Apotheker Caesar daselbst und einen Theil eines ziemlich wohlerhaltenen Gerippes von Halitherium Schinzii, einer Seekuh aus dem Septerienthon von Flörsheim, welches Prachtexemplar wir der Güte des Herrn Rudolph Dyckerhoff zu Amöneburg zu verdanken haben.

Sections-Bericht für Zoologie,

erstattet in der Generalversammlung am 17. December 1881

von

Dr. Arn. Pagenstecher,
Königl. Sanitätsrath, Vorsteher der zoologischen Section.

Meine Herren! Als derzeitigem Vorsteher der zoologischen Section wollen Sie mir gestatten, Ihnen in der Kürze einige Mittheilungen über zwei Punkte zu machen, nämlich die Erweiterung unserer Museumssammlung und die in dem diesjährigen Jahrbuch niedergelegten Arbeiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1880-1881

Band/Volume: 33-34

Autor(en)/Author(s): Giebeler Wilhelm

Artikel/Article: Sections -Bericht für Mineralogie und Geologie, erstattet in der Generalversammlung am 17. December 1881 454-457